

„Sicher kein Hurrafußball“

SV Eilendorf erwartet Fortuna Köln II in der Fußball-Mittelrheinliga. Vichttal gegen Deutz.

AACHEN So manch ein Gegner dürfte überrascht gewesen sein, wenn er das Saisonöffnungsspiel in Breinig besucht hat. Aufsteiger **SV Eilendorf** wurde von vielen als erster Abstiegs-kandidat in der Fußball-Mittelrheinliga gehandelt. Doch das Team von Achim Rodtheut legte nur Sekunden nach dem Saisonanpfiff ein Angriffs-

tempo vor, bei dem sich viele Beobachter verwundert die Augen gerieben haben dürften. 2:2 endete die Partie. Und das war letztlich gerecht, da Breinig in der zweiten Hälfte – vor allem in Überzahl – mehr Ballbesitz und zunehmend mehr Spielanteile hatte.

„Wir sind wie eine Dampfwalze durch die Landesliga gestürmt und aufgestiegen, und jetzt haben wir wie eine Dampfwalze in Breinig begonnen“, hatte SVE-Coach Achim Rodtheut nach dem Schlusspfiff humorvoll formuliert. Und der 48-Jährige war zu Recht stolz, wie sich seine Mannschaft in Breinig präsentierte. Mit Fortuna Köln II kommt nun morgen ein Gegner nach Eilendorf, für den die Mittelrheinliga ebenfalls neu ist. So wie Eilendorf als Zweiter der Landesliga-Staffel 2 stieg die Fortuna-Reserve als Zweite der Landesliga-Staffel 1 auf.

Der Gast kommt als Tabellenzweiter, denn zum Auftakt gelang ein 2:0-Sieg gegen den VfL Vichttal. Da spielten drei Akteure aus dem Kölner Regionalliga-Team mit. „Das wird sicher auch bei uns der Fall sein. Zum einen spielt deren erste Mannschaft bereits am Samstag, zum anderen hat ihr Trainer Marco Zillken schon den Kölner Journalisten gesagt, dass er auf Ansage von Cheftrainer Thomas Stratos rotieren lassen muss“, berichtet Rodtheut, worauf seine Mannschaft und vermutlich auch alle künftigen Gegner der Kölner sich einstellen müssen.

Unter dem Strich beschäftigt Rodtheut das aber nicht weiter, denn: „Wir müssen in diesem und in allen weiteren Spielen die gleiche Einstellung und Bereitschaft an den Tag legen, wenn wir beste-



Zwei auffällige Spieler im FVM-Eröffnungsspiel: Breinigs Manuel Krebs (links), der morgen verletzt ausfällt, und SV Eilendorfs Sinan Ak.

FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

BREINIG IN HENNEF

Kevin Breuer rechnet sich Chancen aus

Kevin Breuer beobachtete den Gegner, schließlich „muss ich mir als neuer Trainererst einmal Eindrücke von der Spielanlage der Teams in der Liga machen.“ Der SV Breinig gastiert beim FC Hennef, der wie die Stolberger gegen den SV Eilendorf (2:2) mit einem Remis (1:1 in Hürth) gestartet ist. „Hennef ist eine sehr junge Mannschaft mit viel Qualität, vor allem in der Offensive“, notierte Breinigs Coach, der selber „einen attraktiven Fußball aus einer taktisch guten Grundordnung heraus“ spielen lassen will. Im Kreispokal hatte sich Breinig bei Bezirksligist Roetgen mit 3:2 durchgesetzt. „Der FC hat gut gespielt, aber ich war sehr zufrieden, wie meine Mannschaft nach den Gegentoren zurückgekommen ist“, so Breuer. „Nach dem guten Pokalspiel rechnen wir uns Chancen aus und wollen in Hennef punkten.“ Jan Rother, der im Spiel gegen den SVE eine Gehirnerschütterung erlitt, und Manuel Krebs (Schlag aufs Knie im Training) fallen aus. (rau)

hen wollen. Gelingt uns das, werden wir gute Chancen haben, gelingt es nicht, werden wir Probleme bekommen.“ Und: „Wir werden ganz sicher nicht jedes Mal Hurra-Fußball spielen oder das Tempo, mit dem wir Breinig überrascht haben. Das ist letztlich eine Frage der Tagesform.“ Chancenlos ist der SVE im ersten Heimspiel nicht. „Wir freuen uns sehr auf den Auftritt vor unseren Zuschauern – obwohl in Breinig war es ja fast auch ein Heimspiel für uns.“

„Viele kleine Details“ notier-

te Andi Avramovic nach dem Auftaktspiel bei Fortuna Köln II. Details, an denen der Trainer des **VfL Vichttal** unter der Woche verstärkt arbeitete. „Wir haben die seitliche Verschiebung der vertikalen Passfenster nicht rechtzeitig geschlossen bekommen“, formuliert Avramovic eins der Details, an denen noch zu arbeiten ist. Auch wenn der VfL 0:2 unterlag, sah der kritische Coach in Köln schon viele gute Dinge. „Unsere Grundeinstellung ist in Ordnung, die Kleinigkeiten werden wir Schritt für Schritt verbessern.“

Vichttal erlebte vor der Saison einen personellen Umbruch, der größer als geplant war. Drei Stammspieler, mit denen man gerechnet hatte, verließen den Klub noch. Auch der morgige Gast SV Deutz 05, hat eine relativ starke Kaderveränderung durchgemacht. „Aber mit Tim Pütz oder David Marti Alegre hat er wichtige Spieler im Kader“, so Avramovic.

„Ich denke, der Gegner ist genauso fokussiert und spielt so intensiv wie in den vergangenen Jahren“, erwartet er für seine Jungs eine interessante Aufgabe. (rau)